

Projektsteckbrief

KSI: Gertecs Klimaschutz-Netzwerk: Städtenetzwerk Klimaschonende Entscheidungen – Netzwerkphase

Ziel und Inhalt des Netzwerkes

Klimaschonendes Verhalten hat eine zentrale Bedeutung für die Umsetzung kommunaler Klimaschutzstrategien. Jeder Bürger kann durch private Konsum- und Verhaltensentscheidungen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Verantwortung darf aber nicht allein beim Konsumenten abgeladen werden: Auch Anbieter und Unternehmen müssen ihren Beitrag durch nutzenbringende, klimaschonende Angebote und Dienstleistungen erbringen. Kommunen und Kreise müssen gute Rahmenbedingungen schaffen, damit ein Entscheidungsumfeld entsteht, in dem Klimaschutz im Alltag wachsen kann.

Das Netzwerk besteht aus den drei Modulen „Netzwerkmanagement“, „Erfahrungsaustausch“ und „Konzeption Reallabor“. Inhaltlich baut es auf den sehr guten Erfahrungen des Reallabors für klimafreundliche Entscheidungen der Stadt Münster auf.

Mit dem Netzwerk werden Kräfte freigesetzt, um klimaschonende Entscheidungen unterschiedlicher Akteure vor Ort im Alltag zu fördern und die nachhaltige Transformation der Bürgergesellschaft voranzutreiben. Hierbei können die Netzwerkteilnehmer unterschiedliche Schwerpunkte hinsichtlich der zu adressierenden Zielgruppen setzen und so an den individuellen Erfahrungsstand und die individuellen Interessen anknüpfen. Beispielhaft genannt seien klimaschonendes Verhalten und Gesundheit, klimaschonendes Verhalten der Mitarbeiter von Unternehmen oder Verwaltungen am Arbeitsplatz, Ansprache von privaten Haushalten im ländlichen Raum, oder die Einbindung von Haushalten mit geringeren Einkommen. Das Netzwerk selber dient der Erzielung von Synergieeffekten durch den Erfahrungsaustausch und dem gemeinsamen Entwickeln und Lernen der beteiligten Kommunen.

Mit den angebotenen Bausteinen werden reale Entscheidungsprozesse für mehr Klimaschutz in Konsum und Ernährung, Wohnen und Energie sowie Mobilität im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe gefördert und diese in die breite Anwendung gebracht. Die zu erwartenden quantitativen Effekte und deren Wirkung und Einfluss auf die kommunale Klimabilanz werden abgeschätzt.

In einer an das Netzwerk anschließenden Umsetzungsphase werden Bürger als Entscheider mit lokalen und überregionalen Anbietern klimaschonender Produkte und Dienstleistungsangebote zusammengebracht und so praxisnahe Marktperspektiven für klimaschonende Angebote geschaffen. Damit induziert das Netzwerk aktive Wirtschaftsförderung für lokale Nachhaltigkeitsunternehmungen und Start-Ups.

Förderkennzeichen	67K18445	
Projektlaufzeit	1. Juni 2022 – 31. Mai 2025	
Netzwerk-Teilnehmer	Stadt Bielefeld, Stadt Bottrop, Stadt Drensteinfurt, Stadt Düsseldorf, Stadt Essen, Stadt Gelsenkirchen, Stadt Münster, Stadt Wuppertal, Kreis Steinfurt	
Netzwerkmanager	Andreas Hübner, Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft	
Kontaktdaten	Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft Martin-Kremmer-Str. 12, 45327	Andreas Hübner +49 201 24564 - 51
Projektteam	Bernd Tenberg, Christian Kleinschmidt, Esther Lutz, Helene Püllen	



Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages